

Die Partei verlangt größere Anstrengungen zur Erziehung der Jugend

Vom 25. bis 27. Mai 1955 tagt in Erfurt des V. Parlament der Freien Deutschen Jugend, das sowohl die bisherige Arbeit der FDJ einschätzen als auch die zukünftigen Aufgaben beraten wird. Das Parlament muß entsprechend den Weisungen der Partei Ausgangspunkt für einen neuen Aufschwung der Arbeit des Jugendverbandes sein. Es wird ein Statut der FDJ beraten und beschließen sowie den Zentralrat wählen.

In den drei vergangenen Jahren seit dem IV. Parlament hat sich viel Neues in der Jugend entwickelt. Ihr Streben nach einem glücklichen Leben verschmilzt immer mehr mit einer aktiven Teilnahme am Kampf um die Herstellung der Einheit Deutschlands auf demokratischer Grundlage. Durch die Arbeit des Verbandes der Freien Deutschen Jugend gelang es der Jugend unserer Republik, eine Reihe bedeutender Erfolge in diesem Kampf zu erringen. So bestehen viele feste Verbindungen zwischen der Jugend unserer Republik und der Jugend Westdeutschlands, die der Jugend in Westdeutschland die politisch-moralische Unterstützung im Kampf gegen den Militarismus und Imperialismus geben und ihr Kraftbewußtsein stärken. Zur Festigung dieser Verbindungen haben besonders das II. Deutschlandtreffen der Jugend für Frieden und Freiheit Pfingsten 1954 in Berlin, der Gesamtdeutsche Jugendkongreß 1954 und der Deutsche Kongreß der Jugend gegen Remilitarisierung im März dieses Jahres beigetragen.

Auch an der Steigerung unserer Produktion hat die Jugend unter Anleitung der FDJ einen großen Anteil. Die Lehrlinge in unserer Republik sind jetzt auch an der Produktion beteiligt, 90 Prozent der Lehrlinge messen im Berufswettbewerb ihre Leistungen. Es gelang, mehr Mädchen für solche Berufe zu interessieren, die früher nur den Jungen vorbehalten waren. Im vergangenen Jahr haben sich viele Jugendliche zu neuen Brigaden zusammengeschlossen, die bereits eine große Rolle bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Anwendung von Neuerermethoden, der Organisation einer strengen Sparsamkeit und bei der Erfüllung und Übererfüllung der Wirtschaftspläne spielen. Einige Jugendbrigaden haben sogar schon den 1. Fünfjahrplan unserer Republik erfüllt. Die Kontrollposten der FDJ sind unseren Betrieben unentbehrliche Helfer geworden.

Ebenso hat sich die Arbeit der Jugend in der Landwirtschaft gut entwickelt. Viele Jugendliche arbeiten als Schichtfahrer der MTS, so daß bereits ein großer Prozentsatz der Traktoren der MTS im Zweischichtensystem eingesetzt werden kann. Eine Anzahl von Jugendbrigaden in den MTS, wie z. B. die Jugendbrigade „Manfred von Brauchitsch“ in der MTS Schönebeck-Nord, sind zu Initiatoren von Neuerermethoden geworden. In vielen Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gibt es aktive Grundeinheiten der FDJ. In den Dörfern und Gemeinden unserer Republik bestehen jetzt rund 1100 Klubs junger Agronomen, in denen die Jugend lernt, die wissenschaftlichen Erfahrungen von Mitschurin und Lyssenko anzuwenden. In den letzten Monaten gingen, mobilisiert durch die FDJ, Hunderte junger Menschen aufs Land, um bei der Entwicklung unserer Landwirtschaft direkt mitzuhelfen.

Auf dem IV. Parlament beschloß die FDJ, die Patenschaft über die Volkspolizei zu übernehmen. Seitdem nahmen viele Jugendliche begeistert ihren Dienst in den Reihen der KVP auf, um die Waffen meistern zu lernen und unsere Heimat, ihre Errungenschaften zu schützen.